

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2001)
Heft: 52

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Die Presse hat die Aufgabe,
das Gras zu mähen, das
über etwas zu wachsen droht.*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Die segensreiche Funktion der freien Presse als vierte Macht im Staat zieht niemand in Zweifel – zu gut ist bekannt, welche Missstände in totalitären Staaten herrschen, in denen es Zensur gibt. Ohne Kontrolle durch die Presse entwickelt sich Wildwuchs, egal wie moralisch Politikerinnen und Politiker und die Grossen im Wirtschaftsleben auch angetreten sein mögen. Beklagt wird allerdings heute von vielen, dass zahlreiche Presseorgane nur noch auf Auflagen und Einschaltquoten schielen – zum Nachteil der Wahrhaftigkeit ihrer Berichterstattung. Beim Rasenmähen kann man auch gewaltig Krach machen: Es scheint so, als sei dies in der Medienlandschaft mittlerweile wichtiger als die eigentliche journalistische Arbeit.

In der Presse der Sängerschaft geht es nicht um Berichte über Sensationen, die mithelfen sollen, die Auflage zu steigern. Vielmehr sollen Vereine, Chorvereinigungen und Führungsgremien mit der BKGV-Info und der Schweizerischen Chorzeitung eine Plattform erhalten für ihre Berichterstattungen, für Angebote über Kurse, Vorstellen von Literatur, administrative und musikalische Hinweise.

Was nützen aber alle Publikationen, wenn sie nicht an Sängerinnen/Sänger gelangen. Einmal mehr geht der Aufruf an alle Funktionärinnen und Funktionäre in den Chören, Informationen aller Art an Mann/Frau zu bringen. Werbung für beide Organe ist erwünscht, geht es doch hier um die Anzahl der Abos bzw. um eine ausgeglichene Rechnung der Zeitschriften.

Beim Erscheinen dieser BKGV-Info neigt sich das Jahr 2001 – es wird wohl als eigentliches Katastrophen in die Geschichte eingehen – bald dem Ende

entgegen. Nehmen wir uns doch einen Augenblick Zeit, uns zu besinnen, was gewesen ist und was kommen mag mit den Worten von Monika Kunz, Landiswil:

Z e i t

*Sag mir, was ist die Zeit?
Doch nur ein Teil der Ewigkeit.
Woher der Satz, die Zeit mir stehlen?
Sie wird ja nirgends spürbar fehlen.
Zeit lässt sich nicht auf Händen tragen,
auch nicht im Schränklein aufbewahren.
Woher die Angst, sie wird mir fehlen?
Sie wird ja immer wiederkehren.
Sieh dir die Jahreszeiten an
und spür die Zeit dahinter!
Schau hin und sei dir ganz gewiss,
dass Zeit ein unendlicher Kreislauf ist.*

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel gute Zeit, frohe Festtage und einen unfallfreien Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher, Wasen i.E.

KLAUSURTAGUNG vom 4. November 2000 im Inforama Schwand

Zusammenfassung der Ergebnisse

Vereinsstrukturen, Vereinsführung, Image

Vorteile der Verbände hervorheben: Dienstleistungskataloge der Chorvereinigungen CV, des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV und der Schweizerischen Chorvereinigung SCV

Informationsquellen ausnützen: Schweizerische Chorzeitung SCZ, BKGV-Info, Arbeitsmappe BKGV

Informationen von „oben“ weiterleiten; d.h. Wichtiges aus SCZ und BKGV-Info herausstreichen (Präsidentin/Präsident, Informationsverantwortliche), Chormitglieder sollen neugierig sein auf Info, Vereinsvorstände müssen die Mitglieder ständig informieren über Ziele, Tätigkeitsprogramm u.a. der Chöre. Verbände. Die Chorvereinigungen sollen an Konferenzen Infos weiterleiten, d.h. „Aufklärungsarbeit“ leisten.

Zur Pflege unseres **Images** tragen verschiedene Faktoren bei: „Mir sy (o)öpper“! Selbstbewusstsein der Sängerinnen/Sänger fördern. Mut, Fehler zu machen, sie erkennen und beheben, „Let's sing“, innovativ sein. Sich gut verkaufen: Unsere Auftritte müssen qualitativ gut sein (geordnetes Auftreten, einheitliche Kleidung) und an geeigneten Orten statt finden (Spital, Altersheim, Kirche, Platzkonzert, Jahreskonzert u.a.).

Das breite Spektrum unseres Liedgutes kann unser Vorteil sein. Die Namen „Männerchor, Frauenchor, Gemischter Chor,

Kinder- und/oder Jugendchor“ eher konservativ, können aber auch positiv sein (Vielfalt).

Unarten der Mitglieder ausmerzen: regelmässig spätes Erscheinen, ständiges Meckern bei den Proben (dieses Lied passt mir nicht, sich nicht mit dem Chor identifizieren, d.h. nur mitmachen, wenn es einem passt).

Vereins-/Verbandsformen

An **Veranstaltungen** wie Sängertage, Sängertreffen, Sängerabende, Regiokonzerte, Veteranentage u.ä. können wir das Chorwesen öffentlich zeigen. Ziele der Veranstaltungen formulieren, die Durchführung den Organisatoren überlassen (Möglichkeiten in bezug auf Infrastrukturen beachten).

Themen wie **Mitgliederwerbung**, Mitgliederschwund/Ueberalterung sind in den Vereinen Dauerthemen. Hier gibt es keine Patentlösungen. Die Arbeitsmappe BKGV, die Quintessenz in der SCZ können Anregungen geben.

Wilde Chöre/ad hoc Chöre nicht bekämpfen, auch sie benötigen Infrastrukturen. Eher zu unseren Veranstaltungen einladen und „gluschtig machen“, in unseren Organisationen mitzumachen, Vorteile der Verbandszugehörigkeit betonen. Solidarität zwischen Jung und Alt in bezug auf Liedwahl. Vieles hängt von der Leitung ab, d.h. vom Dirigent

(Liedwahl), Präsidium (Infos, Ueberzeugungskraft (Initiative).

Sind Vereine/Verbände noch **gesellschaftsfördernd?** JA! Sie erhalten das Fachwissen, Familie und Schule sollen in unserer Tätigkeit einbezogen werden, Rahmenprogramm anbieten.

Literatur, Programmgestaltung

Bei der Literatur sind die **Auswahlkriterien** zu beachten: Stimmumfang des Chores, verschiedene Stile und Sprachen für Jung und Alt. Geschmack des Publikums (regional grosse Unterschiede). Welches sind die musikalischen Ziele. Themen bei den einzelnen Auftritten?

Programme sollten nach folgenden Kriterien zusammengestellt werden: Dauer der Auftritte, Belastbarkeit der Mitglieder, Gliederung des Programmes (zuerst schwer, dann leicht oder umgekehrt oder gemischt), Bezug anderer Chöre, anderer Akteure (Gewichtung), a capella oder begleitet, Charakter der Lieder, welcher Anlass, welche Räumlichkeiten (Akustik).

Ausbildung, Entschädigung

Der BKGV führt jährlich **Chorleiterkurse** für Neueinsteiger und Fortgeschrittene durch. In den Chorvereinigungen werden Chorschulungen angeboten. Der Verband bernischer Musikschulen und der BKGV organisieren Kurse für Chorleiter mit Diplomabschluss (berufsbegleitend, wäh-

rend zwei Jahren). Der SCV schreibt regelmässig Kurse für fortgeschrittene Chorleiter aus.

Die **Entschädigungen** für Chorleiter richten sich nach dem Ausbildungsstand (Laien-/Berufsmusiker), der Erfahrung, der persönlichen Weiterbildung. Es gibt Extreme; Laienmusiker Fr. 40.-- bis Fr. 120.-- Berufsmusiker Fr. 150.-- bis Fr. 200.-- Für einige Chöre ist das (zu) viel! Image: man soll sich nicht unter dem Wert verkaufen! Was ist uns das Singen wert?

Verschiedene Vereine und Chorvereinigungen haben für die Spesenentschädigungen ihrer Funktionäre die Regelungen des BKGV übernommen: Sitzungen, Delegationen Fr. 25.-- weniger als 4 Stunden), Fr. 50.-- (mehr als 4 Stunden). Reisespesen Bahnbillet 2. Klasse oder Autokilometer (Fr. -.50/km).

Alle Vereine und Chorvereinigungen sind aufgerufen, zu den Ergebnissen Stellung zu nehmen, Ergänzungen anzubringen, Ideen einzubringen, Erfahrungen weiterzugeben.

Der Kantonalpräsident nimmt Eure Vorschläge bis **Ende Jahr 2001** gerne entgegen.

Eine umfassende Dokumentation wird in geeigneter Weise publiziert (Arbeitsmappe BKGV, BKGV-Info).

Bernische Ehrenveteraninnen und -veteranen 2001

Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chorvereinigungen

Seeländischer Sängerverband

Männerchor Aarberg
Gemischter Chor Bargen
Männerchor Eintracht Brüttelen

Singkreis Brügg
Männerchor Eintracht Gerolfingen

Männerchor Laupen

Männerchor Frohsinn Lyss
Männerchor Safnern
Frauenchor Täuffelen
Männerchor Frohsinn Täuffelen

Leonz Wicki
Alice Köhli
Walter Glowazki
Rene Jörg
Vreni Christen
Franz Dasen
Roland Dasen
Hansruedi Aeberhard
Hermann Poffet
Hanspeter Wüthrich
Jost Kunz
Diana Küffer
Willi Haid

Amtsgesangverband Büren

Männerchor Arch
Frauenchor Büren
Männerchor Büren
Männerchor Oberwil

Chorgemeinschaft Leuzigen

Hugo Schlup
Ida Eggli
Peter Reuteler
Heinrich Dick
Werner Schwab
Ernst Weibel
Ruth Lüdi

Kreisgesangverband Fraubrunnen

Gemischter Chor Bäriswil
Gesangverein Bätterkingen
Männerchor Fraubrunnen
Männerchor Hindelbank
Frauenchor Jegenstorf
Männerchor Jegenstorf
Männerchor Krauchthal

Männerchor Mülchi-Limpach

Gemischter Chor Wiler

Chorvereinigung Oberaargau

Gesangverein Lotzwil
Männerchor Eintracht Niederbipp

Frauenchor Rumisberg

Frauenchor Bützberg

Chorgem. Ursenbach-Rohrbach

Männerchor Wangen a. A.

Chorvereinigung Amt Thun

Gemischter Chor Allmendingen
Männerchor Uebeschi
Männerchor Uetendorf

Heidi Flückiger
Greti Friedli
Josef Prisching
Heinz Bartlome
Charlotte Iseli
Walter Stucki
Hansruedi Ryser
Heinz Weinmann
Hans Hirschi
Hans Küng
Verena Jörg
Margrit Weber

Bethli Herzig
Ulrich Roth
Fritz Schönmann
Annemarie Ryf
Ida Steiger
Paul Wüthrich
Markus Wyss

Greti Bieri
Robert Jordi
Paul Beutler

Chorvereinigung Untere Emme

Gemischter Chor Alchenstorf

Frauenchor Biembach

Männerchor Liederkranz Burgdorf

Männerchor Ersigen

Männerchor Koppigen

Männerchor Wynigen

Anna Aebi

Gertrud Bill

Margrit Pauli

Maria Ryser

Martha Schär

Hanni Sommer

Alfred Lussi

Rudolf Schenk

Peter Müller

Fritz Sommer

Walter Herrmann

Rudolf Matter

Chorvereinigung Oberemmental

Gem. Chor Dürrgraben-Heimisbach

Gemischter Chor Sumiswald

Männerchor Thalgraben

Gemischter Chor Wasen

Martha Gfeller

Walter Grossenbacher

Fritz Reist

Fritz Nyffenegger

Hans Rothenbühler

Elsi Ramseier

Klärli Ruch

Vreni Widmer

Amtsgesangverband Konolfingen

Veteranenchor Aaretal-Worb

Männerchor Arni

Männerchor Brenzikofen

Frauenchor Cantaare Münsingen

Männerchor Schlosswil

Gemischter Chor Tägertschi

Rudolf Gfeller

Willi Murbach

Rudolf Krähenbühl

Berti Krebs

Ernst Aebersold

Albrecht Siegenthaler

Amtsgesangverband Seftigen

Männerchor Gurzelen

Männerchor Mühlethurnen

Walter Aegerter

Herbert Fahrni

Chorvereinigung Amt Frutigen

Männerchor Adelboden

Gemischter Chor Aeschi

Gemischter Chor Faltschen

Gemischter Chor Kandergrund

Max Lüscher

Meieli von Känel

Marie Bieri

Ruth Lauber

Kläri Stoller

Chorvereinigung Interlaken-Oberhasli

Frauenchor Bönigen

Frauenchor Brienz

Gemischter Chor Goldswil

Frauenchor Cäcilia Interlaken

Männerchor Frohsinn Interlaken

Chorgemeinschaft Unterseen

Greti Seiler

Friedel Anderegg

Hermini Oertig

Therese Leibundgut

Kurt Bircher

Gertrud Meyer

Elsbeth Widmer

Heinz Wyss

Hans Bischoff

Elsi Huber

Männerchor Harmonie Unterseen

Männerchor Wengen

Frauenchor Wilderswil